

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0025/2016/IV

Datum:
10.02.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Fahrradstreifen Sofienstraße

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Altstadt	23.02.2016	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	02.03.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Altstadt sowie der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nehmen die Information zum Thema „Fahrradstreifen Sofienstraße“ zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Die Höhe der Kosten für die Markierungsarbeiten auf der Fahrbahn ist nicht genau bezifferbar	Nicht genau bezifferbar
Die Kosten für die Querschnittsverbreiterung Sofienstraße betragen 90.000 € (brutto)	90.000 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
Die Kosten für die Markierungsarbeiten auf der Fahrbahn sind über die Maßnahme 8.66110017.718 (Straßenerneuerungsprogramm/Sofienstraße) im Teilhaushalt des Amtes 66 finanziert.	
Die Kosten für die Querschnittsverbreiterung Sofienstraße in Höhe von 90.000 € (brutto) werden aus den im Teilhaushalt des Amtes 81 zur Verfügung stehenden Mitteln für das Projekt „Kleinmaßnahmen Fahrradverkehr“ (insgesamt 100.000 €, davon 50.000 € im Ergebnishaushalt und 50.000 € im Finanzhaushalt PSP 8.81000013.700) finanziert.	<u>90.000 €</u>

Zusammenfassung der Begründung:

Aus Anlass der Fahrbahnsanierung Sofienstraße wird der Fahrradstreifen ab Höhe Plöck bis Höhe Einfahrt der Tiefgarageneinfahrt Darmstädter Hof Centrum verbreitert.

Begründung:

1. Aktueller Stand

Der ab Höhe Plöck in nördliche Richtung verlaufende Fahrradstreifen in der Sofienstraße entspricht nicht den aktuellen Regelwerken.

Mit Durchführung der Maßnahme „Fahrbahnsanierung Sophienstraße“ in den Sommerferien 2016 soll hier eine regelwerkskonformer Zustand hergestellt werden. Um den dann geltenden Vorgaben zu entsprechen, wird der Radstreifen in der vorgeschriebenen Mindestbreite von 1,85 Meter hergestellt. Hierzu wird die Fahrbahn der Sofienstraße im Abschnitt zwischen Plöck und Buszufahrt Bismarckplatz auf westlicher Seite (Kaufhof) um 0,77 Meter auf eine Gesamtbreite von 7,60 Meter verbreitert (s. Anlage 1). Die im Bereich des Taxistandes vorhandenen Fahnenmasten werden auf der Insel entsprechend versetzt, zwei Masten der Lichtsignalanlage Hauptstraße / Sofienstraße werden versetzt.

Diese ergänzende Baumaßnahme kann aus technischen Gründen nicht zeitgleich mit der Sanierungsmaßnahme in den Sommerferien 2016 durchgeführt werden, Sie erfolgt entweder im Vorgriff auf die Straßensanierung in den Pfingstferien oder im Nachgang.

Die Verbreiterung der Fahrbahn ist nur bis zur Höhe Einfahrt der Tiefgarage des Darmstädter Hof Centrums möglich. Ab dieser Höhe wird der Radstreifen nach der Fahrbahnsanierung zunächst provisorisch markiert. Die endgültige Ausgestaltung der Radwegführung in diesem Bereich erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt, da hierzu die planerischen Grundlagen noch erarbeitet und abgestimmt werden müssen.

2. Kosten

Die Höhe der Kosten für die Markierungsarbeiten auf der Fahrbahn ist nicht genau bezifferbar. Die dafür anfallenden Kosten sind jedoch über die Maßnahme 8.66110017.718 (Straßenerneuerungsprogramm/Sofienstraße) im Teilhaushalt des Amtes 66 finanziert.

Die Kosten für die Querschnittsverbreiterung Sofienstraße in Höhe von 90.000 € (brutto) werden aus den im Teilhaushalt des Amtes 81 in 2016 zur Verfügung stehenden Mitteln für das Projekt „Kleinmaßnahmen Fahrradverkehr“ (insgesamt 100.000 €; davon 50.000 € im Ergebnishaushalt und 50.000 € im Finanzhaushalt PSP 8.81000013.700) finanziert. Die Ausgaben betreffen den Finanzhaushalt, sodass entsprechend Mittel aus dem Ergebnishaushalt hier zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
MO6	+	Ziel/e: Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr
		Begründung: Die Maßnahme trägt dazu bei, die Radverkehrsinfrastruktur in Heidelberg sicherer und komfortabler zu gestalten wodurch die Nutzung des Fahrrads als Alternative zum motorisierten Verkehr attraktiver wird.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
in Vertretung
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Übersichtsplan